

Unser CME-Schriftleiter – Prof. Dr. H. A. Adams



Prof. Dr. H. A. Adams

Herr Prof. Dr. med. Hans Anton Adams ist seit dem 26.04.2007 in der A&I-Familie tätig. Bis zum 31.12.2010 war er Mitglied der Schriftleitung unserer Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ und dafür mitverantwortlich für unsere wichtigen und sehr gut methodisch-didaktisch aufbereiteten CME-Beiträge. 01.01.2011 - 31.12.2015 demonstrierte er als CME-Verantwortlicher seine Kunst der Beharrlichkeit und Gründlichkeit, um die hohe Qualität dieser anspruchsvollen Beiträge zu garantieren. Ab Januar 2016, mit dem Beginn meiner Gesamtschriftleitung, dient Herr Professor Adams uns allen als CME-Schriftleiter, und das ehrenamtlich.

Für sein langjähriges Engagement danke ich ihm persönlich vom ganzen Herzen und spreche hier an dieser Stelle zweifelsohne auch für unsere Leser.

Jeder, der mal einen CME-Beitrag für unsere A&I verfasst hatte oder im Begriff war, dies zu tun oder tun zu wollen, weiß, dass Toni Adams jeden dieser Autoren mit hoher Kompetenz und mit einer außergewöhnlichen Liebe zum Detail sowie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit zum Ziel begleitet(e).

Daher ist es mir ein großes Anliegen, Ihnen die Statistik für die Jahre 2016 bis April 2017 beispielhaft vor Augen zu führen (Abb. 1).

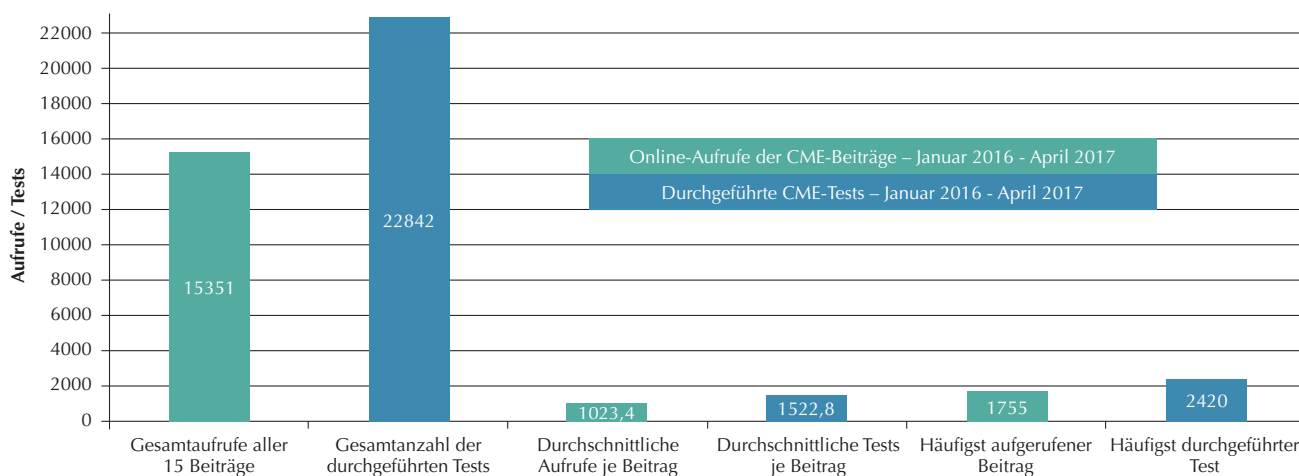
Vergessen Sie aber bitte nicht, dass das Jahr 2017 noch nicht vorbei ist: lesen Sie, „downloaden“ und testen Sie sich selbst in den Fragen...

Zu guter Letzt noch eine wichtige Mitteilung: Herr Professor Adams hat mir mitgeteilt, dass er uns für das Jahr 2018 weiterhin als CME-Schriftleiter zu Verfügung steht. Das ist nicht nur eine fantastische Nachricht, sondern auch eine Aufforderung, sich jetzt mit der so wichtigen Nachfolge zu beschäftigen.

DANKE! – im Namen der A&I,
Ihr Kai Zacharowski

Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski, FRCA

Abbildung 1



Readers' Choice 2017



**Der DAAF-Preis für CME-Beiträge
– Readers' Choice 2017 –
wird im Rahmen des HAI
am 21. September 2017
in Berlin verliehen**

**Antikoagulanzen und
Regionalanästhesie**
(Anästh Intensivmed 2016;57:506-521)
Dr. Karin Waurick, Münster

